



Dez. - März 2024  
62. Ausgabe



Das Bürgerblatt

Including 2 pages  
in English

*...mensch  
bleib Mensch!*

Zusammenhalt



**-Wer Wissen zensiert, schädigt die Demokratie!-**

*... mensch bleib Mensch!* e.V.

Birkentalstraße 30  
97209 Veitshöchheim/Würzburg

E-Mail:  
info@mensch-bleib-mensch.de

Telefon:  
0931 - 4527905  
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr

[www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de)

#### Fotos - Hinweise

Bilder von  
Pixabay GmbH  
und Fotografien von Christine Werth



Christine Werth  
Schriftführerin



Michael Johanni  
Gründer und  
Vorsitzender

*Für Würde und Freiheit!*

---

Mut zum Umdenken	3
Die Leere greift um sich	4
... und dennoch gibt es genug Platz!	5
Verschiedenes	6
Auf das Wesentliche kommt es an	7
Von Albert Schweitzer	8
Besonders auffällig	9
Brisante Bücher	10
Eine echte Gemeinschaft	11
Gemeinde und Städte – fehlende Grundbasis	12
Kriege sind primitiv!	13
Von Antoine de Saint-Exupéry	14
Mitarbeiter-Mangel??	15
Mitarbeiter-Mangel??	16
Fotografien von Christine Werth	17
Abgrenzung – zu welchem Preis?	18
Der kleine Dorfladen - Symbol	19
Liebe Mitbürger	20
Unsere Grundbedürfnisse	21
Wir stellen Fragen	22
Überall wird nur mit Wasser gekocht	23
„Das Programm“	24
Du willst es nicht glauben?	25
10 000 Euro	27
Made in Germany	26
Illusionen blockieren die Zukunft	28
Dies und das	29
Das Ziegelsteinhaus	30
English	31
English	32
Nächster Vortrag	34



*Jeder Mensch braucht eine Aus-  
sicht, die ihn durch den Tag  
führt, und eine besondere, die  
ihn durch das Leben trägt.*

---

Wir sind ein eigenständiger, unabhängiger Verein, der 2008 von Menschenrechtsaktivist und Buchautor Michael Johanni gegründet wurde. Mit echtem Engagement engagieren wir uns für deutlich mehr Menschlichkeit.

Aktiv sind wir draußen in der Öffentlichkeit unterwegs, um direkt mit unseren Mitbürgern zu reden, z. B. bei Informationsständen, Vorträgen und beim Verteilen von informativen Flyern. Zahlreiche Informationen sind auch auf unserer Homepage [www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de) zu finden. Mit unseren Möglichkeiten stehen wir Mitbürgern in schwierigen Lebensphasen zur Seite. Regelmäßig veröffentlichen wir unsere aufschlussreiche Informationsschrift „Das Bürgerblatt“ – zum Teil in englischer Sprache. Für unsere vielseitigen Aktivitäten brauchen wir zu jeder Zeit Mitwirkende.

## *Mut zum Umdenken*

Wer sich eine menschliche, ausgewogene Gesellschaft nicht vorstellen kann, wird sich für eine solche auch nicht einsetzen.

Weil es aber Viele sind, die sich eine menschliche, ausgewogene Gesellschaft nicht vorstellen können oder wollen, ist es sehr schwer, dieses Ziel zu erreichen.

### **Fazit:**

Zweifelsohne sieht es in der Welt und um uns herum oftmals hoffnungslos aus.

Umso mehr ist der erweiterte Blick nach vorne unentbehrlich.

Orientieren wir uns nicht nur nach außen.

Suchen wir das Vorbild zuerst in uns selbst.

Trauen wir uns zu, das Richtige zu denken und haben wir Mut, altes, gewohntes Denken bewusst zu überprüfen.

Habe Mut umzudenken, damit du einer von diesen Bürgern bist, die sich sehr wohl eine menschliche, ausgewogene Gesellschaft vorstellen können, und früher oder später wirst du ein Vorbild für deine Mitmenschen sein.

Eine Welt in Frieden und Harmonie ist möglich – jeder von uns kann täglich ein Stück dafür tun!



## *Die Leere greift um sich ...*

*E*s ist nicht mehr ganz unbekannt, dass sich **nur ungefähr zwei bis drei Prozent** der Weltbevölkerung das unnatürliche, überhebliche Recht herausnehmen, die anderen ca. 97 % herumzukommandieren.

Ja, es ist ein Herumkommandieren, weil die überwiegenden Entscheidungen eben nicht zum Wohle der Bevölkerung getroffen werden!

Dies beweist sich auch gegenwärtig.

Mit vielen perfiden Mitteln versuchen diese selbsterklärten, charakterschwachen „Weltführer“ uns Bürger mehr und mehr in Kriegssituationen zu verwickeln. Deutsche Berufspolitiker mischen dabei kräftig mit.

Europa solle sich auf Krieg vorbereiten – so oder ähnlich klingen die Befeuerungsreden, die auffällig an die Anfänge des zweiten Weltkriegs erinnern.

Kriege wollten und wollen stets nur diejenigen, die eine große Leere in ihren Köpfen mit sich tragen.

Scheinbar will man uns Bürger auf einen möglichen, großen Krieg einstimmen, damit wir einem solchen mit wehenden Fahnen zustimmen. Aber das werden wir nicht – und wir nehmen an, auch unsere Leser nicht.

*Es gäbe keine Kriege,  
müssten die jeweils Verantwortlichen  
selbst an die Front!*



## *.. und dennoch gibt es genug Platz!*

Nicht allen Bürgern wird klar sein, dass die Einwanderung von Menschen aus anderen Ländern selbstverständlich einer gewissen Kontrolle bedarf – allerdings muss diese auf eine Form vollzogen werden, die zu jeder Zeit würdebewachtend vor sich geht.

Dass wir in Deutschland seit einigen Jahren wieder mit besonders verwirrenden Vorgängen konfrontiert werden, auch bezüglich der Einwanderung, ist alleine den jeweils verantwortlichen Berufspolitikern und ihren sogenannten Experten anzulasten!

Alles könnte auf eine Weise organisiert sein, sodass keinerlei Nachteile für die Gesellschaft entstehen.

Mit der Sicht auf Europa, gibt es den propagierten Platzmangel nicht wirklich!

Was gar nicht geht und im höchsten Maße als starkes Unrecht zu bewerten ist, dass Bürger, die in einer Wohnung oder in Heimen leben, unter fadenscheinigen Gründen aus diesen gedrängt werden, nur damit andere Bürger einziehen können. Das ist menschenverachtend!

Zuerst sollten bedürftige Menschen dort untergebracht werden, wo es den meisten Platz gibt – in den Villen, Schlössern und auf den riesigen Ländereien von Großadelsangehörigen und weiteren, finanziell sehr reichen Menschen. Und wenn sie das nicht wollen, sollen sie sich doch bitte mit Nachdruck dafür einsetzen, dass ihre Mitmenschen in würdebewachtenden Wohnungen leben können!

Außerdem werden viel zu viele Verwaltungsgebäude gebaut, obwohl es schon zu viele davon gibt! Stattdessen müssen ordentliche Wohnungen für die Bürger bereit gestellt werden!

*Jeder Mensch hat das natürliche Recht auf Privatsphäre.*

*Wer das Recht auf Privatsphäre mit seinen Entscheidungen missachtet,  
verletzt damit die Menschlichkeit!*

## Verschiedenes

### Beitragservice (GEZ)?!?!

Schon der neuere Begriff „Beitrag“ stimmt nicht – bei einem Beitrag kann/muss der Bürger vorher zustimmen.

Korrekt wäre, dass nur die Menschen Gebühren bezahlen, welche die täglichen, meist inhaltsleeren Programme der alteingesessenen Sender konsumieren.

Allerdings verstehen wir z. B. ältere Menschen, die außer dem obligatorischen Fernsehen kaum Möglichkeiten haben, beispielweise Unterhaltungssendungen anzusehen.

Warum aber wird seit einigen Jahren nach Wohnungen und nicht mehr nach Geräten berechnet? Weil die Zahl derer, die den Stecker zogen, gewachsen ist?

**Mit dem Zwang**, Gebühren zahlen zu müssen, auch ohne Empfangsgerät, will man zumindest einen Teil dazu bringen, trotz fehlender Sinnhaftigkeit der Programme, weiterhin in die Glotze zu schauen, um auch auf sie manipulativ einwirken zu können – oder anderes formuliert: Um sie „im System“ zu halten.

### Krankenkasse empfiehlt „Fluorid“ ...

In ihrer Magazinausgabe 03-2023 empfiehlt die AOK Krankenkasse Zahnpasta mit „Fluorid“ zu verwenden. Hingegen schreibt der Buchautor Thomas Klein in seinem Buch von 2012/2014 mit dem Titel: *Fluor – Vorsicht Gift! Die schwerwiegenden Folgen der Fluoridvergiftung* von zahlreichen, schweren Nachteilen des Fluorids. ISBN: 978-3-939865-11-7, Verlag: „Hygeia“ [www.hygeia.de](http://www.hygeia.de)

### Medizin-Nobelpreis 2023

Laut den alteingesessenen Medien ging der Medizin-Nobelpreis 2023 an zwei Wissenschaftler, die Grundlagen zur Entwicklung von Impfstoffen gegen Covid-19 schufen. Frau Katalin Karikó und Herr Drew Weissmann wurden mit diesem jährlich vergebenen, bisher weltweit anerkannten Preis ausgezeichnet.

### Unser Kommentar

Wir bezeichnen diesen Vorgang als höchst fragwürdig!



## *Auf das Wesentliche kommt es an*

*Sobald es dir gelingt,  
mit deiner inneren Uhr in Einklang zu kommen,  
fällt es dir leichter, Wesentliches  
von Unwesentlichem zu unterscheiden. M.J.*

### *Ein Interview*

**Der Interviewer = I    Der Produktionsarbeiter = A**

**I:** Wo arbeitest du denn?

**A:** Ich bin in der Kriegswaffenproduktion beschäftigt.

**I:** Ist dir dabei bewusst, dass Kriegswaffen  
Menschen töten können?

**A:** Das weiß ich nicht genau – aber ich verdiene  
mit dieser Arbeit meinen Lebensunterhalt.

**I:** Ist es für dich denn nicht beunruhigend,  
dass Kriegswaffen viel Not und Leid mit sich bringen?

**A:** Warum soll es das? Ich bin für die Kriegswaffen doch nicht  
verantwortlich ...

Text von Rolf Luther  
Pädagoge



# Von *Albert Schweitzer*

Philosoph, Arzt, Theologe und Organist

1875 in Kayserberg/Elsass geboren

1965 in Lambarene/Gabun/Afrika

gestorben und beerdigt

„Verzicht auf Denken ist geistige Bankrotterklärung.“

„Wenn mehr Denken unter den Menschen sein wird, wird auch mehr Liebe in der Welt sein.“

„Ich bin ein Mensch geworden, der für viele andere etwas gefährlich ist, weil ich den Gedanken vertrete, dass alles Glück, das wir erfahren, bedeutet, dass wir dafür etwas von unserem Leben dahingeben müssen.“

*Albert Schweitzers Denken und Wirken  
kann jedem Menschen als Vorbild dienen.*



## *Besonders auffällig*

Vor allem in den letzten Jahren fällt deutlich auf, dass viele Menschen und Organisationen, die nicht alles glauben, was von „oben“ angeordnet wird, auf die eine oder andere Weise diffamiert werden.

Mehr oder minder mit fast allen Mitteln wird seit einiger Zeit erneut versucht, kritische Gedanken außer Kraft zu setzen.

Ist das nicht ein klares Zeichen von „Schwäche“ seitens derer, welche die freie Meinungsäußerung erdrücken wollen?

Und was gibt es Ernsthaftes zu befürchten, wenn denkende Menschen Fragen stellen und Kritik offen äußern? **Ist vielleicht viel mehr im Argen als die meisten unter uns annehmen?**

In diesem Zusammenhang ist auch die folgende Frage interessant:

Kann es sein, dass ein Fernsehsatiriker des sogenannten Öffentlichen Fernsehens ca. 650 000 Euro Jahresgehalt bekommt (ca. 54 000 monatlich), für eine Satiresendung, die dem Zusammenwachsen der Gesellschaft im Wege steht?

---

### *Wie die Bäume, die gefällt werden*

Viele Menschen bedauern das Fällen von Bäumen. Sie bilden auch Gruppen, um ihren Unmut gegen die Baumfällung gemeinsam offenkundig zu machen.

Wo aber bleibt das offene Aufbegehren, dort, wo ältere Menschen und obdachlose Bürger ausgegrenzt und stark vernachlässigt werden?

Immer dann, wenn ein Mensch durch Vernachlässigung, Einsamkeit oder Missgunst stirbt, ist es so, als würde ein wertvoller Baum gefällt, dem Aufmerksamkeit und Wertschätzung verwehrt wurden.

## *Diese Bücher empfehlen wir*



Text von der Cover-Rückseite:

Dieses Buch stellt die richtigen Fragen.

Die sorgfältig recherchierten Antworten erschüttern die Seuchenpanik des Abendlandes. Meist besteht eine Diskrepanz zwischen Fakten und offiziellen Verlautbarungen.

Autoren: Dr. med. Gerd Reuther und Dr. phil. Renate Reuther

150 Seiten, Erschienen 2023, Verlag: Engelsdorfer Leipzig  
ISBN: 978-3-96940-485-0, 14,80 Euro



Aus dem Klappentext:

Viele Patienten sterben einsam in der Anonymität der Intensivstation. Nicht Linderung von Leid und Schmerz, sondern finanzieller Profit steht dabei im Fokus des Interesses vieler Ärzte und Kliniken. Diese werden honoriert, wenn sie möglichst viele und aufwendige Eingriffe durchführen.

Der Autor Matthias Thöns ist Anästhesist und niedergelassener Narkose- und Palliativarzt.

315 Seiten, Erschienen 2016, Verlag: Piper GmbH

ISBN: 978-3-492-05776-9, 22,00 Euro



## *Eine echte Gemeinschaft ist wie ein starker Baum*

**Die Kraft steckt im Baum,  
nicht in einem Ast.**

Die Energie, die Kraft, welche sich aus einer echten Gemeinschaft entwickeln kann, ist um ein Vielfaches stärker als die unnatürlichen, bedrückenden Machtstrukturen, die uns Bürger seit langem schon das Leben erschweren.

Wenige Personenkreise halten an engen, zugeschnürten Gesellschaftsverhältnissen fest, durch die sie ihre bereits seit mehreren Jahrhunderten überdeutlichen Vorteile absichern.

Warum soll man etwas gegen finanziellen Reichtum haben, solange auch die anderen in Würde leben können? Und genau darum geht es – sehr viele Bürger müssen mehr oder minder täglich ums bloße Überleben kämpfen, obwohl alles für alle vorhanden ist! Die geistige Leere ist es, welche nicht in der Lage ist, den natürlichen Reichtum der Erde schlicht und einfach mit allen zu teilen.

*Wir müssen verstehen lernen,  
dass die tatsächliche Lösung vieler Probleme  
in einer gemeinschaftlichen, ehrlichen Vernetzung  
von uns Bürgern zu finden ist!*

Sobald wir dies möglichst umfangreich in die Praxis umsetzen, wird sich nahezu alles um uns herum in kleinen, bewegenden Schritten zum Positiven verändern. Dann werden wir leicht erkennen, dass wir nicht länger nur einzelne Äste sind, sondern der starke Baum mit seiner ganzen Kraft.



## *Fehlende Grundbasis in den Gemeinden und Städten*

In jeder Gemeinde und jeder Stadt gibt es Bürger, die in menschlicher Hinsicht viel zu wenig Unterstützung erhalten.

Nicht, weil sie etwas verbochen hätten oder ihrerseits zu bequem wären, um sich selbst aufzurappeln, sondern in erster Linie deshalb, weil die vorherrschenden, verstaubten Normen und Zwänge den wirklichen Zusammenhalt blockieren.

Echter Zusammenhalt muss die Grundbasis jeder Gemeinde und jeder Stadt sein. Ohne einen solchen, und dies ist bisher überwiegend der Fall, kommen viele Bürger früher oder später in die missliche Lage, ausgegrenzt und alleine gelassen zu werden.

*Die bestehenden Gesellschaftsverhältnisse  
wurden tückisch und auf eine Weise geschaffen,  
die den Großteil der Bevölkerung  
„auf eine dünne Glasscheibe“ drängt.*

Diese „dünne Glasscheibe“ droht bereits bei kleinen Ausrutschern zu brechen, und zum Leidwesen vieler Bürger bricht sie auch durch.

Die schmerzlichen Folgen sind z. B. fehlender Lebensantrieb, Zurückgezogenheit, eine Scheu vor menschlichen Kontakten, Apathie (Teilnahmslosigkeit, Desinteresse), Armut, Obdachlosigkeit, Feindseligkeit gegenüber Mitbürgern und tiefere, seelische Verletzungen, die zu körperlichen Erkrankungen führen, und in vielen Fällen auch den verzweifelten Drang erzeugen, Suizid zu begehen.

Bei derartig bedrückenden Umständen, die zweifelsfrei den Tatsachen entsprechen, müssen wir den wahren Sinn der Gemeinden und Städte deutlichst in Frage stellen! Dieser wichtige Sinn lag ursprünglich darin, indem sich Menschen in Gruppen und Dörfern zusammenfanden, um sich gegenseitig zu schützen und zu ergänzen. Und was in Dörfern funktioniert, kann in Städten, entgegen der landläufigen Meinung, genauso praktiziert werden. Zusammenhalt, Menschlichkeit, sie müssen unser Maßstab für das Leben sein!



## *Kriege sind primitiv!*

Die gegenwärtigen Kriegssituationen in der Ukraine, in Russland, zwischen Israel und Gaza wie auch in anderen Regionen dieser Welt dürfen nicht dazu genutzt werden, um beispielsweise deutsche Soldaten/Bürger in den Krieg zu schicken/zu zwingen – das ist und wäre fraglos destruktiv und vor allem bürgerfeindlich. Es muss alles dafür getan werden, dass diese Kriege schnellstmöglich beendet werden und dass es nicht zu einem großen Weltkrieg kommt! Ein solcher würde noch weiteres, unermessliches Leid über die Weltbevölkerung bringen – jeder kann betroffen sein.

Je mehr Staaten sich in diese Kriege einmischen, desto höher ist die Gefahr für einen ausufernden Weltkrieg! Ist dies vielleicht sogar gewollt? Da wir Bürger nicht wirklich umfangreich über die Vorgänge informiert sind, vor allem nicht über jene, die hinter den Kulissen entschieden werden, ist das sachliche Spekulieren notwendig.

Es ist leider nicht übersehbar, dass den Verantwortlichen für diese Kriege jegliches Gemeinschaftsgefühl fehlt! Wer Kriege inszeniert, muss sich dringend selbst fragen, ob er eigentlich noch Teil der Spezies Mensch ist!

So ist es auch absolut falsch, dass z. B. die alteingesessenen Medien immer wieder mit Kriegspropaganda berichten!

Es steht außer Frage, dass sich die Bürger, in der Ukraine, Russland, Gaza und Israel sowie in anderen Regionen in einer äußerst beklemmenden Situation befinden – was auch wir sehr bedauern!

Genauso ist es mit den Soldaten, die für diese Kriege geopfert werden, damit einige Oligarchen ihre unrechtmäßige Macht behalten können.

Ein möglicher Weltkrieg würde z. B. die Bevölkerung Europas eventuell zum Teil oder gar größtenteils auslöschen. Dabei müssen wir die ernsthafte Frage stellen, welche „Agenda“ tatsächlich hinter diesen Kriegen steckt ...

Zu diesen sehr brisanten Vorgängen gibt es in den altbekannten Medien nur wenig und sehr einseitige Berichte. Deshalb empfehlen wir z. B. die Internetsender „Auf1.tv“ und „kla.tv“ – dort kann man unter anderem Stichworte eingeben, um entsprechende Berichte/Videos sehen zu können, die auf ihre Weise aufklären.

Des Weiteren empfehlen wir die „Anwälte für Aufklärung“ und das „Netzwerk Kritische Richter und Staatsanwälte“.



# Von *Antoine de Saint-Exupéry*

Schriftsteller und Pilot

1929 Leiter der argentinischen Luftfahrtgesellschaft

1943 Aufklärungsflieger für Frankreich

1900 in Lyon geboren

1944 gestorben als Flugpilot

„Es gibt die auf der Landstraße und die auf dem Feldweg.

Die auf der Landstraße sind langweilig. Asphalt, Kilometersteine auf beiden Seiten – nur langweilig.

Die auf der Landstraße haben ihr Ziel, wollen einen Gewinn machen, ihren Ehrgeiz befriedigen.

An den Feldwegen stehen statt Kilometersteinen Nussbäume. Und man schlendert sie entlang, um Nüsse zu knabbern. Man ist da, um da zu sein. Mit jedem Schritt ist man da, um da zu sein, und nicht anders wo.

Aus Kilometersteinen ist überhaupt nichts herauszuholen.“

„Nur das Unbekannte schreckt den Menschen.

Für jeden aber, der sich ihm stellt, ist es schon nicht mehr das Unbekannte.“

*Antoine de Saint-Exupéry*  
*war ein besonderer Freigeist*



## Mitarbeiter-Mangel??

Immer wieder ist von einem Mitarbeiter-Mangel die Rede, in fast allen Bereichen. Präzise Argumente dafür werden allerdings kaum veröffentlicht – wenn doch, dann ist es die Wirtschaft, die Kriege oder ähnliche nicht greifbare Gründe.

Wo sind denn die vielen Menschen hingekommen, wenn es keine Mitarbeiter/Bürger mehr gibt? Und wenn es nicht genug Menschen gäbe, woher kommen dann die zahlreichen Kunden für die man Mitarbeiter braucht?

Schon vor 2020 gab es aus verschiedenen Bereichen regelmäßige Verlautbarungen, dass man nicht genug „Personal“ hätte. Übrigens – den Begriff „Personal“ sollten wir alle nicht mehr verwenden, weil dieser unterschwellig signalisiert, dass der jeweilige Mensch eben nur ein „Untertan“ sei. Aber nur derjenige unter uns ist ein solcher, der sich dazu machen lässt.

Worin liegen die Hauptursachen, sobald Unternehmer laut verkünden, sie hätten nicht genug Mitarbeiter? An dieser Stelle möchten wir nicht vergessen, dass unsere Gesellschaft in den letzten drei Jahren anhand verschiedener, sehr fragwürdigen „Praktiken“ eine massive Benachteiligung erfuhr, die vor allem bei der Bevölkerung zu einer erheblichen Schwä-

chung führte, auch vielen kleinen Betrieben die Existenz kostete. Die verantwortlichen Ursachen sind noch im Gange. Nichtsdestominder liegen die Gründe für den Hauptteil des beklagten Mitarbeiter-Mangels oftmals schlicht in den Firmen selbst, gerade in mittleren und größeren. Viele Unternehmen und ihre Berater kalkulieren grundsätzlich sehr wenige Mitarbeiter ein, um Kosten zu sparen. Das aber verraten sie natürlich nicht den angestellten Mitarbeitern und schon gar nicht der Öffentlichkeit. Stattdessen erzählen sie die immerselben Märchen – dass eben keine Mitarbeiter zu finden wären. Fast alle fallen darauf rein, während das Unternehmen seine Gewinne weiter maximiert.

Dann gibt es Firmen, die ein hausgemachtes, schlechtes Betriebsklima haben, dies aber nicht unbedingt ändern wollen. Sie sehen die Schuld dafür nicht in ihrer unqualifizierten Führung, sondern schieben die Ursachen meist auf ihre Mitarbeiter oder eben auf einen Mitarbeiter-Mangel. Ein eigens erzeugter, problemschaffender Kreislauf, der, wenn er nicht von außen durchschaut wird, stets eine stärkere Fluktuation nach sich zieht, die [Weiter bitte auf der nächsten Seite.](#)



## Fortsetzung von Seite 15

zudem meist für normal gehalten wird. In den sozialen Bereichen, wie z. B. Pflegeheime und Krankenhäuser, muss leider vermutet werden, dass der Mangel an Mitarbeiter, besonders in den letzten Jahren, einer bürgerdistanzierten Agenda folgt. Seit Jahren ist offensichtlich, dass dem Bürgertum in mittelgroßen Schritten der

Boden unter den Füßen entzogen werden soll. Dies zeigt sich unter anderem an der breitangelegten Privatisierung, die keineswegs ein Vorteil für die Bevölkerung ist – im Gegenteil, sie ist ganz überwiegend ein Nachteil und sollte in vielen Bereichen dringend rückgängig gemacht werden!

Wenn es ernst gemeint sein soll, dass soziale Bereiche und seriöse Unternehmen beständig ausreichend Mitarbeiter zur Verfügung haben, müssen **mindestens vier Faktoren** stetig beachtet werden!

### **Die vier Grundlagen-Faktoren für beständige, zufriedenstellende Mitarbeiterverhältnisse:**

- Ein nachvollziehbarer Sinn der Tätigkeiten muss gegeben sein.
- Die Beachtung der Menschlichkeit muss an erster Stelle der Arbeitsatmosphäre stehen.
- Arbeitszeiten sollten überall täglich nur sechs bis max. acht Stunden betragen, bei einer Fünf- am besten nur Vier-Tage-Woche. Ruhezeiten sind unbedingt einzuhalten.
- Die Entlohnung muss stets den jeweils gegenwärtigen Lebenshaltungskosten angepasst sein.



*Fotografien von Christine Werth*

*Unsere Schriftführerin ist auch Hobbyfotografin*





## *Abgrenzung – zu welchem Preis?*

*D*ass sich das Gros der Berufspolitiker seit Jahrhunderten immer wieder aufs Neue vom Volk weit distanziert, um von „oben“ möglichst gewissenunbelastet „kleinhaltende“ Entscheidungen zu fällen, wird nach und nach vielen unter uns bewusst.

Nachahmen sollten wir Bürger dies in keinem Falle.

Ein Abgrenzen von Mitmenschen kann in wenigen Lebenslagen notwendig sein. Insgesamt aber bedeutet Abgrenzung, dass man sich von seinen Mitbürgern und der Gesellschaft zu weit distanziert – und damit verlieren sich in kleinen Schritten Empathie und das natürliche Zusammengehörigkeitsbedürfnis.

Es ist eine Illusion, anzunehmen, auf diesem Weg würde man seiner Individualität den besten Freiraum ermöglichen.

*D*as Individuelle in uns braucht die Gemeinschaft, allerdings eine, welche sich ihrerseits um das Individuelle der anderen bemüht, und umgekehrt, indem das Individuelle jedes Einzelnen gleichermaßen seinen wichtigen Teil zur Stärkung der Gemeinschaft hinzufügt.

Es ist diese bewusste Lebensweise, die wir anstreben müssen, um nicht immer weiter auf Einwirkung von außen zu warten.

Aus unserer Gesellschaftsmitte heraus braucht es das sinnvolle Bestreben für eine ausgewogene Balance zwischen Individualität und Gemeinschaft.

## *Der kleine Dorfladen als Symbol der Menschlichkeit*

Das Einkaufen über das Internet hat in den vergangenen Jahren extrem zugenommen – unter anderem auch eine Folge der völlig unverhältnismäßigen Einschränkungen zwischen 2020 bis 2022.

Letztlich aber doch gesteuert von „Strippenziehern“, welche die Gesellschaft in unzählige Einzelteile trennen wollen – was zum Teil schon gelang.

Damit geraten mehr und mehr Geschäfte auf den Dörfern und in Städten in Umsatzschwierigkeiten oder müssen gar schließen – nicht zuletzt aber auch wegen der oft zu hohen Pacht.

Für uns Bürger muss es wichtig sein – eigentlich ist es mittel- und langfristig sogar lebensnotwendig – **uns nicht länger in die Abhängigkeit des Internets und der Großkonzerne zu begeben!** Wir müssen unsere Eigenständigkeit und die

Geschäfte in den Gemeinden und Städten unbedingt erhalten!

Es ist deshalb ohne Wenn und Aber sehr relevant, dass wir alle möglichst oft direkt in den Dorfläden und Stadtgeschäften einkaufen.

Außerdem sollten sich Bürger in den Dörfern zusammentun und kleine Lebensmittelgeschäfte eröffnen, die von einer Bürgergemeinschaft betrieben werden. Denken wir dabei gleichzeitig an unsere älteren Mitbürger, für die ein „Tante-Emma-Laden“ um die Ecke ein Segen ist.

Ja, in einigen Bereichen müssen wir dringend ein Stück zurückrudern, wollen wir unsere Natürlichkeit erhalten. Das ist gar nicht so schwer – wir brauchen unser Denken und Handeln nur in die Richtung navigieren, in der die Menschlichkeit stets ganz vorne steht.

*Stelle dir vor,  
du gehst in eines der letzten Theater, um eine Vorstellung anzusehen.  
Die Darsteller auf der Bühne sowie die Musiker sind allesamt Roboter,  
denen man Kleidung überzog.*

Lassen wir es nicht soweit kommen!



## *Liebe Mitbürger*

In den letzten Jahrhunderten wurde der Bevölkerung immer wieder eingeredet, dass es **Frieden** auf dieser Erde nicht geben kann.

Dies würde aber gleichzeitig bedeuten, für uns Bürger soll es niemals existenzielle Sicherheit geben.

Bei dieser düsteren Aussicht müssen wir uns folgende Frage stellen:

Warum bleibt die Mehrheit von uns weiterhin still, wo doch seit längerem bekannt ist, welche Personenkreise den **Frieden** und damit unsere Lebenssicherheit stetig gefährden? Diese wichtige Frage gewinnt noch viel mehr an Relevanz, wenn wir uns der Tatsache bewusst sind, dass der Planet Erde ohne jeden Zweifel für uns Menschen bestens geeignet ist!

Das Leben auf dieser Erde gleicht bisher meist einem aufgerissenen, kaputten Ackerland, das mit stumpfen, groben Werkzeugen bearbeitet wird. Diese Werkzeuge werden von jenen hergestellt und benutzt, die stets aufs Neue verhindern wollen, dass sich die menschliche Saat natürlich weiterentwickelt.

Jede Anordnung oder jedes Gesetz, das nicht eindeutig zum Wohle der Bevölkerung und der Menschlichkeit verfasst und umgesetzt wird, muss uns alle immer wieder dazu aufrufen, sichtbar sowie unüberhörbar zu widersprechen – und dies solange, bis die Anordnung oder das Gesetz im Sinne der Menschlichkeit abgeändert wird!

**Liebe Mitbürger** – stellt euch vor, ihr wacht frühmorgens auf und habt richtig Lust auf den Tag. Sicher, ein Teil der Bevölkerung kennt dieses wunderbare Gefühl. Doch bei vielen Bürger ist das eher die Ausnahme, weil unsere Gesellschaft willkürlich auf eine Weise organisiert ist, die das tägliche Leben zahlreicher Menschen mehr oder minder ständig belastet. Mit ein wenig mehr Courage und echtem Zusammenhalt können wir dies verändern – das ist gewiss.

# Unsere Grundbedürfnisse

## Eine klare Wegbeschreibung

### DAS GRUNDBEDÜRFNISBAND

nach Michael Johanni 2015  
Menschenrechtsaktivist und Autor



### Das Mitteilungsgrundbedürfnis

Sich anderen mitzuteilen heißt, Teil der Spezies Mensch zu sein. Was nützen uns die meisten Gedankengänge, wenn wir sie nicht an unsere Mitbürger weitergeben?

Es entspricht ganz und gar unserer Natur, dass wir dem inneren Verlangen Genüge tun, uns mitzuteilen – durch Sprache, Mimik und Gestik. Ansonsten verlieren wir uns in Begrenztheit, Abkapselung und Einsamkeit.

### Freie Meinungsäußerung

Unsere mentale Veranlagung ist von Natur aus dazu geschaffen, Vorgänge gedanklich zu erfassen, Worte zu bilden, um sie einzuordnen. Daraus entwickelt sich ganz von selbst der natürliche Drang, sich äußern zu wollen. Das Aussprechen seiner persönlichen Ansichten ist für jeden Menschen sehr wichtig. Durch das Austauschen von Meinungen und Argumenten, können wir das Sinnvollste aus einer Situation hervorbringen.



## *Wir stellen Fragen*

**Warum** bekämpfen sich Menschen gegenseitig – angestiftet von Menschen, die sie persönlich gar nicht kennen?

**Was** ist Deutschland wirklich, wo zugelassen wird, dass ca. 40 000 Bürger ohne Obdach, ohne jegliche Privatsphäre „leben“ müssen?

**Ist** es nur ein Gerücht, dass in Europa, hinter dem Rücken der Bevölkerung, regelmäßig organisierter Kindesmissbrauch stattfindet?

**Kann** es sein, dass das massive Überwachungssystem in China erst durch westliche Unterstützung aufgebaut werden konnte?

**Ist** es nur ein Gerücht, dass Krebserkrankungen, gerade in den letzten Jahren, stark zunahmen? Welche größeren Vorgänge in den vergangenen Jahren könnten dies bewirkt haben?

**Ist** es nicht etwas auffällig, dass diejenigen, welche z. B. in Königshäusern residieren oder in „hohen Ämtern“ sitzen, nur selten von schweren Krankheiten betroffen sind?

**Kann** es sein, dass es z. B. in Amerika gegenwärtig eine auffällig höhere Sterblichkeit bei jungen Menschen gibt, die anscheinend nicht durch eine Krankheit verursacht wurde?

**Ist** die WHO, selbsterklärte Weltgesundheitsorganisation, das, was sie vorgibt?

**Kann** es sein, dass hinter dem Rücken der Bevölkerung an Plänen gearbeitet wird, um unsere Bürgerrechte massiv einschränken zu können?

**Weshalb** werden die alteingesessenen Medien von ungefähr 70 % der Bevölkerung kaum ernsthaft hinterfragt?

**Haben** wir uns vielleicht verhört – gibt es wirklich einige Wissenschaftler und Ärzte, die den sogenannten „PCR-Test“ deutlichst in Frage stellen? Und warum sollten sie dies tun?

## *Überall wird nur mit Wasser gekocht!*

Je mehr Erfahrung man sammelt, desto deutlicher wird einem bewusst, dass selbst in sehr bürgerfernen Führungsetagen „nur mit Wasser gekocht“ wird.

Noch sind es schlicht Menschen, die an bestimmten Entscheidungshebeln sitzen – das aber wird vom Großteil der Bevölkerung oft übersehen.

Als beinahe überirdisch werden Konzern- und Bankenvorsitzende, Aufsichtsratsvorsitzende sowie Behörden und Berufspolitiker eingeordnet – das sind sie jedoch keineswegs.

Die Führungszentralen – an welchem Ort auch immer – bestehen aus Menschen, die aber, **aufgrund der Passivität der bürgerlichen Mehrheit**, einen sehr großen Spielraum zur Verfügung haben.

Dieser erlaubt ihnen auf großzügige Weise, fast ständig sehr fragwürdige Entscheidungen zu treffen, welche die Bevölkerung am laufenden Band in Stress und Apathie halten!

Wir sollten begreifen, dass wir Bürger nicht wirklich „hilflos“ sind. Doch dazu wiederum ist es nötig, die echten Verhältnisse zu erkennen.

Wie groß Konzerne oder Banken auch sind, wie „mächtig“ Behörden und Berufspolitiker auch wirken mögen, sie alle wären nicht in diesen Positionen, gäbe es uns Bürger nicht!

Und diese Tatsache zeigt unmissverständlich, dass sich das Bürgertum endlich aus seiner „Untertanenrolle“ befreien muss – überlegt, friedlich und zielorientiert.

### **Deutlich genug!**

Am 07.12.2022 hat die Bank „ING DIBA“ mit Sitz in Frankfurt eine traurige, allerdings auch wachrüttelnde Studie veröffentlicht.

Darin heißt es, dass ca. 30 % der deutschen Bevölkerung **keinerlei Ersparnisse** hat ...

Und damit stünde Deutschland in Europa an einer der letzten Plätze.

#### **Unser Kommentar**

Wir nehmen an, dass es noch mehr Bürger sein könnten, die täglich um ihre Lebensexistenz kämpfen.



## **„Das Programm“**

Bereits seit vielen Jahrzehnten hat man den Großteil der Menschen in ein „spezielles Programm“ gedrängt, in dem fast immer „derselbe Film“ abläuft.

Wer dieses zugeschnürte Programm verlassen will, wird schnell schräg angeschaut, auch beschimpft und in vielen Fällen verletzt man die Privatsphäre dieser denkenden Menschen.

Und wir dachten, das Mittelalter sei vorüber.

### **Welcher konstruierte „Fahrplan“ hält dieses Programm am Laufen?**

Ein völlig undifferenziertes Leistungsprinzip, das überwiegend mit indirekten und direkten Zwängen dirigiert wird, und zudem einer sehr unausgewogenen Lohn-/Gehaltsgestaltung folgt.

Eine stark aufgeblasene Bürokratie, welche der Bevölkerung ständig und völlig unnötig viel Lebenszeit raubt!

Alteingesessene Medien, die von wirklich wichtigen Vorgängen ablenken und überwiegend zugunsten des abgehobenen „Establishments“ berichten.

Ein Schul- und Universitätswesen, dessen oberstes Ziel es ist, junge Menschen an das Programm zu binden.

Starre Hierarchieebenen, die in erster Linie nur wenigen Personenkreisen Vorteile verschaffen und daneben die Bürger meist nach unten drücken.

Eine irreführende, bürgerdistanzierte Parteienpolitik.

Kompliziert verfasste Gesetzestexte, die je nach Belieben zurechtgebogen werden.

## *Du willst es nicht glauben?*

Kann es sein, dass wir Bürger ganz schön in der Patsche sitzen?

In einer bekannten Suchmaschine schrieb der Nachrichtensender „n-tv“ am 14.11.2023 davon, ob denn Ungarn aus der EU geworfen werden kann. Allerdings zeigen unsere Recherchen ein anderes Bild – die ungarische Führung möchte anscheinend aus der EU austreten. Wird die Wahrheit mehr und mehr zur käuflichen Ware? Können wir den altbekannten Fernsehsendern tatsächlich vertrauen?

**Konzentrieren wir uns – blicken wir dabei auf die letzten ca. drei Jahre.  
Was geschah in dieser kurzen Zeit?**

**Ständige Diskussionen über eine Bargeld-Abschaffung mit fast permanenter Werbung für das Digitale.**

**Eine sogenannte „Pandemie“ wurde ausgerufen – mit völlig unverhältnismäßigen Einschränkungen. Die Grundrechte von uns Bürgern wurden noch stärker mit Füßen getreten!**

**Mit allen Mitteln will man, dass jeder Bürger einen digitalen Impfpass mit sich trägt, über dem jederzeit Kontrolle ausgeübt werden kann ...**

**Beginn von menschenverachtenden Kriegen in der Ukraine/Russland und Gaza/Israel.**

**Großalarm wegen eines angeblichen, schlimmen Klimawandels – erneut sollen wir Bürger uns einschränken ...**

**Die natürliche Landwirtschaft wird mehr und mehr beschnitten – wir sollen Fleisch-ersatzerzeugnisse und Insekten verzehren.**

**Die natürlichen Geschlechter „weiblich und männlich“ sollen nicht mehr gültig sein.**

**Hallooo, ist dies alles nicht sehr auffällig?**

## *10 000 Euro*

**M**ancher unter uns wird sich vielleicht denken, was sind schon 10 000 Euro.

Für den überwiegenden Teil von uns Bürgern bedeutet eine solche Summe allerdings äußerst viel, unabhängig davon, welche persönliche Situation damit einhergeht.

### **Liebe Leser,**

stelle dir einmal vor, du erhältst in den nächsten Tagen von einem deiner Bekannten oder Freunde, der eine größere Erbschaft bekam, 10 000 Euro.

Es steht nahezu außer Frage, dass du dich darüber, wie es bei fast allen von uns wäre, riesig freuen würdest. Schon hegst du Pläne, was du mit diesem vielen Geld machen möchtest.

Doch gleichzeitig wird dir auch klar, dass dieses große Geschenk wohl einmalig sein wird, weshalb du dir ins Gewissen redest, mit diesen 10 000 Euro sehr überlegt umzugehen.

Was aber ist mit deinem persönlichen Leben?

Auch dieses besondere Geschenk hast du nur einmal zur Verfügung.

Nimmst du dein Leben wirklich ernst, sodass dir stets offenbar ist, wie du mit diesem, deinem Leben umgehst?

Ist dir der einmalige Wert deines Lebens ganz und gar bewusst?



## *Made in Germany*

Vielleicht gab es in Deutschland einmal eine kurze Phase, in der man stolz sein konnte auf das, was aus der Gesellschaft hervorgebracht wurde.

Fest steht, und dies ohne Zweifel, dass sich die allermeisten Bürger immer schon und auch gegenwärtig stets bemühen, ihr tägliches Leben zu meistern. Vieles aber bleibt innerhalb eines engen Rahmens.

Es ist eine Tatsache, dass es in Deutschland schon lange eine starke, gesellschaftliche Unausgewogenheit gibt, die seit einigen Jahren rasant zunahm – und dennoch wollen es viele Bürger nicht sehen.

Sollen wir z. B. stolz darauf sein, dass die deutsche Rüstungsindustrie mit der Menge ihrer produzierten Kriegswaffen und deren Auslieferung in andere Länder in der weltweiten Rangliste unter den ersten vier oder fünf Ländern steht?

Wie weit ist der Charakter einiger deutscher Geschäftsleute und Berufspolitiker gesunken, die z. B. mit dem chinesischen

Establishment ständig Geschäfte abwickeln ohne ernsthaft gegen die dortigen, massiven Menschenrechtsverletzungen aufzubegehren?

Weshalb sollen denkende Bürger in Deutschland stolz auf das Behördenwesen sein, wo es hierzulande mindestens 40 000 obdachlose Menschen gibt?

Ganz sicher ist es auch kein Aushängeschild für Deutschland, wo nicht wenige ältere Bürger um die Häuser ziehen, um Nahrung und leere Flaschen zu sammeln! Und dass es überhaupt die sogenannten „Tafeln“ gibt bzw. geben muss, ist alleine schon ein Skandal, der, bei etwas nachdenken, mehr als offenbart, wie stark unausgewogen die gesellschaftlichen Verhältnisse organisiert sind!

Kann man wirklich stolz auf ein Land sein, in dem die Mehrheit der Bevölkerung fast immer Angst hat, ihre ehrliche Meinung offen zu äußern?

## *Illusionen blockieren eine lebenswerte Zukunft!*

Wir können ohne Zweifel davon ausgehen, dass die allermeisten Menschen viel mehr Hintergrundwissen über die wahren gesellschaftlichen Vorgänge hätten, wäre der Unterricht in den Schulen/Universitäten hinsichtlich des Allgemeinwissens und die Informationen in den alteingesessenen Medien überwiegend nicht mit zweit- und dritt-klassigem Wissen ausgestattet.

Zu viele Menschen halten sich beinahe ausschließlich an ihrer eigenen Lebensphilosophie fest und an Informationen, die eben ihrer Lebensphilosophie genau entsprechen. Deshalb fehlt es zahlreichen Menschen oft an einem objektiveren Rechtsverständnis.

Wer glaubt, alleine einen Job inne zu haben sei bereits genug für die Gesellschaft getan, sollte aus dieser "Deckung" heraus.

Und wer glaubt, er müsse für die Gesellschaft nichts tun, der irrt.

### **Liebe Leser,**

es ist unser betonter Gemeinschaftsgedanke, der uns vom Verein **...mensch bleib Mensch!** e.V. immer wieder dazu drängt, notwendige Informationen an unsere Mitbürger weiterzugeben.

Wir rufen dazu auf, den eigenen Wissensstand zu überprüfen und **aus dem üblichen Rahmen hinaus wichtige Informationsquellen ernst zu nehmen!** Für die Suche im Internet empfehlen wir z. B.: "Anwälte für Aufklärung", "Netzwerk kritische Richter und Staatsanwälte", "Auf1.tv", "kla.tv" "mwgfd.org"

*Wir brauchen Mut zum Umdenken, wenn wir  
eine menschlichere Gesellschaft wollen!*

## *Dies und das*

In der "WISO"-Sendung vom 06.11.2023 wurde ganz ungeniert davon berichtet, dass für "Drohnenprojekte", z. B. für das Lebensmittelliefen per "Drohne", ca. 500 000 Euro als Förderung bereitgestellt werden.

### **Unser Kommentar**

Fragt sich erneut, woher das viele Geld kommt, wo doch überall gekürzt wird? Ach – wenn man an einer Stelle kürzt, kann man es an einer anderen einsetzen, selbst für Sinnfremdes. Wir sollten bitte bedenken, dass die jeweils Verantwortlichen immer wieder Gelder zur Verfügung stellen, sobald es für ihre Zwecke dienlich ist – und dabei spielt der Umfang der Summen dann kaum eine Rolle. Alleine diese Vorgänge gehören zu den starken Unrechtmäßigkeiten.

Was diese Lebensmittellieferungen per "Drohne" betrifft, so ist es ein weiterer Schildbürgerstreich, indem man die Dorfläden pleitegehen lässt, um dann mit "Drohnen" Lebensmittel einzufliegen – wie grotesk!

Vitamin D und B12 gehören zu den wichtigsten Vitaminen – gut ausgewählt und behutsam verwendet, sind beide in der Lage, eine sehr gute Wirkung für die Gesundheit des Menschen zu entfalten.

Ähnlich ist es mit Selen und Zink – diese beiden Spurenelemente sind für unsere Gesundheit äußerst förderlich.

Umso mehr ist es völlig unverständlich, dass Ärzte in der Regel nicht darauf aufmerksam machen. Und wenn man von selbst darauf kommt, den jeweiligen Bedarf genauer feststellen zu lassen, muss man diese Untersuchung als Bürger, für jedes einzelne Vitamin oder Spurenelement, obendrein auch noch selbst bezahlen.

Es fällt nicht nur hierbei auf, dass für uns Bürger seitens der Krankenkassen und zahlreicher Ärzte letztlich nur das Allernötigste beachtet wird. Oftmals werden sehr wichtige Details "zurückgehalten", sodass wir sie erst gar nicht einfordern können. Von daher ist es äußerst wichtig, sich breitgefächert zu informieren und sich nicht ausschließlich auf die gewohnten, verordneten Abläufe zu verlassen.

## Das Ziegelsteinhaus

*Wenn unser Lebenshaus einzustürzen droht,  
können wir es erneut aufbauen – erst einen Ziegelstein,  
dann den nächsten und wieder den nächsten.*

Wann hattest du das letzte Mal größere Sorgen, oder steckst du gerade inmitten von Problemen, die dich belasten?

Ohne Wenn und Aber ist unsere Gesellschaft auf eine Weise organisiert, die uns Bürgern regelmäßig das Leben erschwert.

Behördenwillkür, Druck in der Firma, Familienzwickigkeiten oder ein Freundeskreis, der sich als Teufelskreis entpuppt. Letzterer befindet sich meist selbst in einer Einbahnstraße, und du bist nur der Katalysator.

Schließlich erscheint es dir so, als würde das Haus über dir zusammenfallen, weil die Probleme nicht weniger werden, eher kommen noch welche hinzu.

Natürlich wäre es in solchen Situationen gut, dass du echte Freunde an deiner Seite hast, die dir aufrichtig helfen, wieder Boden unter den Füßen zu bekommen. Manchmal hat schon ein vertrauliches Gespräch mit einem Nachbarn geholfen.

Und was ist mir dir? Auch du selbst kannst viel für dich tun.

*Nehme als Beispiel "das Ziegelsteinhaus".*

Wegen eines Missgeschicks während der Bauarbeiten für ein Ziegelsteinhaus, fielen einige Wände, die bereits fertig waren, in sich zusammen.

Das Missgeschick wurde erkannt und die Ziegelsteinwände wieder aufgebaut – Stein für Stein.



## *The emptiness is spreading ...*

It is no longer completely unknown that only **about two to three per cent** of the world's population have the unnatural, arrogant right to order around the other 97%.

Yes, it is bossing around because the majority of decisions are not made for the good of the population!

This is also evident at present.

These self-declared, character-weak “world leaders” are using many perfidious means to get us citizens more and more involved in war situations. German professional politicians are heavily involved.

Europe should prepare for war – this or similar is the tone of the inflammatory speeches, which are strikingly reminiscent of the Second World War.

It seems that we citizens are being prepared for a possible major war so that we will vote for the self-proclaimed “world leaders”, those two three per cent, with waving flags.

But we won't – not you, dear readers, and not us either!

Wars were and are only ever wanted by those who carry a great emptiness in their heads.

*There would be no wars,  
those responsible would have  
to themselves to the front!*



## *Distancing yourself – at what cost?*

*M*any of us are gradually realising that the majority of professional politicians have been distancing themselves from the people for centuries in order to make decisions from “above” that are as unencumbered by conscience as possible.

We citizens should not imitate this under any circumstances.

It may be necessary to distance ourselves from others in a few situations. On the whole, however, setting boundaries means distancing oneself too far from one’s fellow citizens and society – and thus, in small steps, losing empathy and the natural need for togetherness.

It is an illusion to assume that this is the best way to give your individuality the freedom it deserves.

*T*he individual in us needs the community, albeit one that in turn endeavours to care for the individuality of others, and vice versa, in that the individuality of each individual contributes equally to strengthening the community.

It is this conscious way of life that we must strive for in order not to keep waiting for external influence.

From the centre of our society, we need to strive for a sensible balance between individuality and community.

## Diese Bücher empfehlen wir



### Raus aus der Apathie

#### Welcher Wert liegt im Leiden?

Sehr viele Menschen stecken inmitten eines aufreibenden Alltags. Unaufhörlich werden wir Bürger mit einer Flut von Verpflichtungen konfrontiert, die uns kaum Luft zum atmen lässt. Was steckt wirklich dahinter?

276 Seiten, Buchformat: DIN A5  
Erschienen: 2021, Verlag: BoD GmbH  
Autor: Michael Johanni  
ISBN: 978-3-7543-9739-8  
14,90 Euro / e-book 4,99 Euro

### Zukunft braucht Courage Abwarten bringt uns nicht weiter!

224 Seiten, Buchformat: 12 x 19 cm  
Erschienen: 2022, Verlag: BoD GmbH  
Autor: Michael Johanni  
ISBN: 978-3-7568-8786-6  
12,90 Euro / e-book 3,99 Euro

### Das Gute wird sich durchsetzen Unser menschliches Potential Hindernisse und Chancen

152 Seiten, Buchformat: 12 x 19 cm  
Erschienen: 2023, Verlag: BoD GmbH  
Autor: Michael Johanni  
ISBN: 978-3-7578-2487-7  
13,90 Euro / e-book 2,99 Euro

### Freiheit und Verantwortung

#### Essays zur Praktischen Philosophie

220 Seiten, Buchformat: DIN A5  
Erschienen: 2023, Verlag: BoD GmbH  
Autorin: Beate Reinecker  
ISBN: 978-3-7526-0270-8  
14,95 Euro / e-book 7,49 Euro

### Ist das Medizin oder kann das weg?

255 Seiten, Buchformat: DIN A5  
Erschienen: 2021, Verl.: Gräfe-Unzer  
Autor: Dr. med. Werner Bartens  
ISBN: 978-3-8338-7910-3  
19,99 Euro

### Der Weg der Wahrheit Dr. Sucharit Bhakdi im Gespräch Sein Lebensweg

138 Seiten, Buchformat: DIN A5  
Erschienen: 2023, Verl.: Kamasha  
ISBN: 978-3-936767-72-8  
21,00 Euro

### Generation Doof Wie blöd sind wir eigentlich?

Als Hörbuch, 2 Std., MP3 / e-book  
Erschienen: 2008, Verl.: Bastei Lübbe  
Autoren: Stefan Bonner, Anne Weiss  
ISBN: 978-3-8387-6173-2  
7,99 Euro – z. B. Buchh. Rupprecht

## Vortrag

Am Sonntag 25. Februar 2024  
führen wir unseren nächsten Vortrag durch.

Thema:

***Wir Bürger haben es in der Hand!  
Es ist unsere Entscheidung***

**Wo:** Im Brauhaus am Markt  
in Schweinfurt-Zentrum

**Wann:** Um 15.00 Uhr

**Vortragsdauer:** ca. 45 Minuten  
mit anschließender 30-minütiger Dis-  
kussion.

Eintritt ist frei  
Über Spenden freuen wir uns

Durchgeführt wird der Vortrag von  
Michael Johanni Menschenrechtsak-  
tivist und Buchautor sowie Christine  
Werth Menschenrechtsaktivistin.



*Dieses Banner hängt/hing Nov. 2023 an der Fassade des Juliusspitals in Würzburg*

97209 Veitshöchheim/Würzburg, Birkentalstraße 30, Telefon: 0931 - 4527905

[www.mensch-bleib-mensch.de](http://www.mensch-bleib-mensch.de) / [info@mensch-bleib-mensch.de](mailto:info@mensch-bleib-mensch.de)

© Verein ...mensch bleib Mensch! e.V., Dezember 2023

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Johanni, Christine Werth

**Spendenkonto:** VR-Bank Würzb. - IBAN: DE81-7909-0000-0003-2440-91/BIC: GENODEF1WU1